

LAUFFENER BOTE

9. Woche

03.03.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Modetreff mit Kaffeeklatsch
Modewochenende in der Bürgerstube/ Stadthalle

bei uns dreht sich alles um die Mode..

Zwei Tage im Zeichen der aktuellen Frühjahrs- und Sommermode für Groß und Klein

Sa., 12. März
15 Uhr
Für die modebewusste Frau

So., 13. März
15 Uhr
Modenschau für die Kleinen



MODEWOCHEWENDE

bei uns dreht sich alles um die Mode..



Model-Mäuse on Tour
Modewochenende in der Bürgerstube/ Stadthalle

bei uns dreht sich alles um die Mode..

Aktuelles

■ Lydia Schneider feierte am 25. Februar ihren 100. Geburtstag (Seite 3)



■ Offene Bürgermeistersprechstunde am 5. März im Bürgerbüro am Bahnhof (Seite 4)

Kultur

■ Modewochenende mit Kaffeeklatsch für Groß und Klein in der Stadthalle: 12. und 13. März (Seite 4)

■ Lauffen will es wissen: Veranstaltung zur neuen Krebsforschung am 15. März in der Stadthalle (Seite 3)



Amtliches

■ Schließung der städtischen Turnhallen über die Faschingsferien (Seite 7)

■ Vergnügungssteuer: Aufstellung von Geldspielgeräten ist anzuzeigen. (Seite 8)

■ Hundekot: Bitte kostenfreie Entsorgungstüten und Sammelbehälter für Hundekot nutzen! (Seite 7)

Skat- und Binkelturnier
7. März
mittel.punkt
(Näheres S. 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**
Bauhof **Tel. 21498**
Stadtgärtnerei **Tel. 21594**
Städt. Kläranlage **Tel. 5160**
Freibad „Ulrichsheide“ **Tel. 4331**
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 **Tel. 9018283**
Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
 Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**
 Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**
 Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**
 Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**
 Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
 Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**
 Volkshochschule, Reisweg 60 **Fax 5664**
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 3845**
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
- Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
 Notariat I **Tel. 2029610**
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**
 Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**
 Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
 Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr; 14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
 Pflegedienstleitung:
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**
 05./06.03.2011:
 Schwestern Manuela, Claudia, Petra, Irina M., Lena, Gaby, Nina
 Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/93992**
 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) **Tel. 19222**
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!
- Hebammen**
 Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
 05./06.03.2011
 Dres. Haberkern, Neckarsulm **Tel. 07132/8061**
 TÄ Müller, Weinsberg **Tel. 07134/6276**
 TÄ Estrach, Schwaigern **Tel. 07138/1612**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
 05.03.: Stadt-Apo., Maulbronner Str. 3/1, Güglingen **Tel. 07135/5377**
 06.03.: Apo.-actuell, Schillerstr. 18, Lauffen **Tel. 07133/17909**



Lydia Schneider feierte ihren 100. Geburtstag

Dabeisein und Dazugehören, auch im hohen Alter

„Ist das eine Ehre“, freut sich Lydia Schneider, die zum 100. Geburtstag am 25. Februar Besuch von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bekommt. Gut gelaunt sitzt die alte Dame im Kreise ihrer Liebsten und freut sich auf das kommende Fest in der Bürgerstube, für das die Familie eben die letzten Vorbereitungen trifft.

In ihrem eigenen Haus fühlt sich Lydia Schneider noch immer sehr wohl, der gute Gesundheitszustand und eine Familie, die in der direkten Umgebung lebt und sich rührend um die Mutter, Großmutter von sieben Enkeln und Urgroßmutter von sieben Urenkeln kümmert, machen dies möglich. Vor allem Tochter Rose Schulz und Sohn Manfred Schneider greifen ihr unter die Arme, wo nötig.

Gesellige Runden schätzt die 100-Jährige noch immer sehr, auch wenn sie nicht mehr alles hört, was gesprochen wird. Das Dabeisein und Dazugehören sind ihr wichtig und so viel wie möglich möchte sie noch immer selbst erledigen. „Wir haben alle So-

cken von ihr an“, berichtet ihr Sohn Manfred sichtlich stolz, „bis letztes Jahr hat sie noch fleißig gestrickt“. Momentan lese sie gerne, da trifft das Präsent des Bürgermeisters ins Schwarze, ein Buch übers 100-Jahrealt-Werden hat er im Gepäck. An den Sonntagen verpasst sie kaum eine Predigt, die sie übers Fernsehen verfolgen kann.

In ihrem Alter hat Lydia Schneider außerdem einen großen Schatz an Lebenserfahrungen, auf die sie gerne zurückblickt. Ihre Fotoalben erinnern sie an viele glückliche und denkwürdige Momente, aber auch Tage wie der 13. April 1944, an dem die Familie durch die Bombenangriffe des zweiten Weltkriegs ihr Haus in der Sonnenstraße verloren hat und sich auf den Äckern vor Lauffen damals als „Ausiedler“ eine neue Existenz aufbauen musste, gehören zu ihren Erinnerungen.

Dass nicht nur die Familie, sondern auch sie selbst stolz auf ihr hohes Alter und ihre Agilität ist, wissen Lydia Schneiders Kinder: „Ein Rollator



kommt für sie nicht in Frage und auch der Stock bleibt in der Ecke stehen“, erzählt ihr Enkel Heiko Schneider mit einem Lächeln auf den Lippen. Dass man sich gegenseitig sehr schätzt und der gemeinsame Lebensweg die Familie eng miteinander verbunden hat, ist auch ohne Worte spürbar, trotzdem ist es besonders schön, wenn die versammelte Runde einhellig bekräftigt: „Sie ist eine ganz Liebe und wir mögen sie alle sehr“.

Carlotta Thumm

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger gratuliert Lydia Schneider zum 100. Geburtstag. (Foto: Thumm)

Lauffen will es wissen: Neue Krebsforschung Stammzellen – Lebensnotwendig und gefährlich!

Ist Krebs künftig ursächlich heilbar? Mit Riesenschritten schreitet die neue Krebsforschung einher und bislang Unmögliches scheint möglich zu werden. Wissenschaftler Prof. Andreas Trumpp wird sich am Dienstag, 15. März, bei der Veranstaltung „Neue Krebsforschung“ in der Reihe Lauffen will es wissen um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a. N. mit diesem spannenden Thema auseinandersetzen.

Der weltweit geführte Streit, ob Wissenschaftler an Stammzellen experimentieren dürfen oder nicht, ist in eine neue Runde gegangen: Denn bösartige Stammzellen scheinen die wirkliche Ursache von vielen Tumoren zu sein. Wenn es Forschern gelingt, diesen hartnäckigen, weil bislang unsterblichen Zellen den Garaus zu machen, könnten viele Krebserkrankungen ein für allemal ursächlich geheilt werden. Schlimme Rückfälle wären passé.

Der in Lauffens Nachbargemeinde Flein aufgewachsene Heidelberger Krebsforscher Prof. Andreas Trumpp

ist am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) und Heidelberger Institut für Stammzelltechnologie und Experimentelle Medizin (HI-STEM) tätig. In seinem Vortrag berichtet er über völlig neue Ansätze, Krebserkrankungen in den Griff zu bekommen.

Auf dem Podium diskutiert Prof. Trumpp mit der Lauffener Pfarrerin Stefanie Henger, Judith Rauch, bdw-Redakteurin Leben&Umwelt, sowie bdw-Chefredakteur Wolfgang Hess. Am Ende des Podiumsgesprächs werden sowohl die Diskutanten als auch ein Arzt des Deutschen Krebsforschungszentrums, der Trumpp zur Veranstaltung in Lauffen a. N. extra hierfür begleiten wird, für Fragen aus dem Publikum bereitstehen.

Der Eintritt für die Veranstaltung kostet 4 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 2 Euro. Es findet kein Vorverkauf statt. Saalöffnung ist ab 19 Uhr.

Spannend und aktuell ist auch die nächste „Lauffen will es wissen!“-Veranstaltung im Jahr 2011: Der Stuttgarter Max-Planck-Direktor und Physiknobelpreisträger Klaus von Klitzing



Der in Lauffens Nachbargemeinde Flein aufgewachsene Wissenschaftler Prof. Andreas Trumpp informiert über neue Krebsforschungserkenntnisse. (Foto: Trumpp)

setzt sich am 12. Mai mit der Frage auseinander, was Einsteins Relativitätstheorie mit der modernen Nanoelektronik zu tun hat.

Alle Veranstaltungen sind traditionell moderiert durch „bild der wissenschaft (bdw)“-Chefredakteur Wolfgang Hess.

Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen a. N. in Kooperation mit der Zeitschrift „bild der wissenschaft“ und der Firma Schunk.

Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters wird am Samstag, 5. März, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) stattfinden.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen und regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■



Zwei Tage im Zeichen der aktuellen Frühjahrs- und Sommermode für Groß und Klein

Die Stadthalle lädt zum Modewochenende



Am Samstag kommen alle modebewussten Damen voll auf ihre Kosten. (Grafik: Holzwarth)

Am Samstag, 12. März, werden Kleidung und Accessoires für die modebewusste Frau präsentiert, am Sonntag, 13. März, präsentieren Kids, was heute für die Jüngsten „in“ ist. An beiden Tagen sind Interessierte herzlich ab 15 Uhr in die Stadthalle Lauffen a. N. eingeladen.

Kaffeenachmittag für die modebewusste Frau

Eine vielfältige Palette modischer Geschäfte präsentiert sich am Samstag, 12. März, auf dem Laufsteg in der Stadthalle. Bei Kaffee und Kuchen der Bäckerei Clauß und was das Herz begehrt, können die aktuellen Frühjahrs- und Sommerkollektionen folgender Geschäfte bestaunt werden: Sport Shop Eimüllner, Rüber Textil, Karin Wentz die Mode aus Beilstein, Jeans Markt Conz, der Schmuck

kommt von der Goldschmiede Wiesner. Für die Frisuren ist Helgas Haarstudio zuständig und geschminkt werden die Models von der Neckar-Parfümerie Ute Graf. Der Blumenschmuck kommt von der Gärtnerei Seidel, die Tanzschule Birkel hat in der Pause eine Aufführung.

Selbstverständlich präsentieren sich die teilnehmenden Geschäfte auch mit Infoständen, wer will kann hier gleich das Gesehene mitnehmen.

Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie einen schönen Nachmittag.

Modenschau für die Kleinen

Am Sonntag, 13. März, führen die Model-Mäuse bei Kaffee und Kuchen die neue Frühjahrs- und Sommerkollektion für Mütter, Väter, Omas, Opas, Tanten, Onkels und für alle die sich dafür interessieren, vor. Hier nehmen folgende Geschäfte teil: Sport Shop Eimüllner, Naturstube Eisele, Classic Kindermoden, Kinderschuh Galerie Böhringen. Weiter präsentieren sich die Goldschmiede Wiesner, die Bäckerei Clauß, Blumen Seidel, Helgas Haarstudio, die Tanzschule Birkel, Wittman & Bender Spielwaren u. v. m.

Weiter ist für die jungen Besucher ein buntes Rahmenprogramm geboten. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. ■

Skat- und Binokelturnier im „mittel.punkt“

In der städtischen Begegnungsstätte für Ältere „mittel.punkt“ in der Bahnhofstraße 27 wird jeden Montag Skat und Binokel gespielt. Dazu kommen jeden Montag ca. 20 Besucherinnen und Besucher. Tradition ist es geworden, jährlich ein Skat- und Binokelturnier zu veranstalten. Dieses findet am Rosenmontag, 7. März, um 14 Uhr in der Begegnungsstätte statt.

Die Kartenspieler der Begegnungsstätte und Organisatorin Uta Rensch laden alle Interessierten dazu herzlich ein.

Herr Noller konnte als Spielleiter gewonnen werden. Ein Startgeld wird nicht erhoben, es kann also nur gewonnen werden. Die Beteiligten freuen sich auf eine rege Teilnahme am Turnier. Für die Planung des Skat- und Binokelturniers wird um eine vorherige Anmeldung unter der E-Mail uta.rensch@gmx.de oder unter Tel. 07133/9018283 gebeten. ■

Wilde Müllablagerungen in den Griff bekommen

Zwischen Lauffen a. N. und Nordheim entlang der Landesstraße, speziell zwischen den Gewannen Bortental und Siegersgrund sowie immer wieder auch zwischen Lauffen a. N. und Schozach oder Richtung Hausen werden vermehrt wilde Müllablagerungen festgestellt.

Vor allem montags häufen sich dort die Tüten von Menschen, die diese Orte offenbar als ihre persönlichen Müllhalden auserkoren haben. Da die Stellen sich nicht laufend überwachen lassen, werden hiermit alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, sachdienliche Hinweise zu geben, wenn sie entsprechende Vorgänge beobachten. Bitte helfen Sie mit, solche Missstände in unserer Stadt und ihrer Umgebung nachhaltig zu beseitigen. Hinweise werden erbeten an die Stadt Lauffen a. N., Ordnungsamt im Bürgerbüro am Bahnhof, Hr. Görz, Tel. 07133/20770 oder E-Mail: goerzg@lauffen-a-n.de. ■

Öffentliche Sitzung des Jugendrats

Interessierte können eigene Themen einbringen

Die nächste öffentliche Sitzung des Lauffener Jugendrats findet am Montag, 14. März, um 19 Uhr in der Aula der Hölderlin-Realschule statt.

Themen werden dabei unter anderem die konkrete Planung einer Spring Break Party am 15. April, ein Graffiti-Projekt, die Neugestaltung der Jugendhomepage und weitere Details zur Einrichtung einer Dirt Bike Strecke in Lauffen a. N. sein.

Die neuen Mitglieder des Jugendrats, die für unterschiedliche Jugendräte

und Schülersprecher bis zur nächsten Wahl im Herbst 2011 in den jungen Rat nachgerückt sind, werden in dieser Sitzung ihre Urkunden erhalten. Für Erwin Köhler, Realschule, der beratend noch immer im Jugendrat mitwirkt, ist offiziell Patrick Schmolli nachgerückt, für Emel Ergin, Werkrealschule, heißt der Nachrücker Michael Herok und für Franziska Heinkele, Gymnasium, ist Katrin Kleinscheck nachgerückt. Den ausgeschiedenen Jugendrat Hüseyin Adali als Vertreter der Hölderlin-Werkrealschule ersetzt Johannes Kränzler.

Alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich zur Sitzung eingeladen.

Wie immer können dort wichtige Angelegenheiten, die die Lauffener Jugend betreffen, vorgebracht werden. Durch die Teilnahme an den Sitzungen und den Vortrag ihrer Interessen haben auch junge Menschen der Stadt, die über die Schulwahl nicht in den Jugendrat gewählt werden konnten, die Möglichkeit, aktiv zu werden und ihr Interesse am Jugendrat zu zeigen. ■

Lecker Bissen Lauffen Neckar – Eine Erfolgsgeschichte

Leicht und fit in den Frühling: 26. Februar bis 13. März

Leicht und kreativ ist die Küche. Jeder teilnehmende Gastronomiebetrieb hat sein besonderes Motto zum Thema „Leicht und fit in den Frühling“:

Die Bürgerstube – „Sternzeichen und Fische“, Café Sagenhaft – Vegetarische Leckerbissen, Dächle – Salate und Steaks, Hotel Elefanten – Kräuter, Gewürze, Salze: Leckerbissen für die Gaumenfreuden, Fischrestaurant Seybold – aus Fluss und Meer, Weinstube Sonne – Geflügel und Salat. Die Lauffener Weingärtner eG liefert für jedes

Gericht die passenden guten Tropfen. „Gemeinsam sind wir stark“ beweisen die Lauffener Lecker-Bissen-Gastronomen seit dem Jahr 2003. Bereits 25 Mal in Folge mit jeweils wechselnden ansprechenden Aktionen. Man erinnert sich gerne an vergangene attraktive, erfolgreiche Lecker-Bissen-Wochen wie z. B. „Fischwochen“, „Spargelwochen“, „Spezialitätenwochen“, „Sommer. Sonne. Leichte Küche.“, „Fit in den Frühling“, „Spätzle. Nudeln. Pasta.“, „Wein auf der Insel“, „Wilde Wochen“ ... ■



Die mitwirkenden Gastronomiebetriebe freuen sich auf Ihren Besuch: Bürgerstube, Café Sagenhaft (Pflanzen-Mauk), Dächle, Hotel Elefanten, Seybold's Fischrestaurant, Weinstube Sonne, Lauffener Weingärtner eG.

Sheila-Ann Riek aus Lauffen a. N. erhält einjähriges USA-Stipendium

Parlamentarisches Patenschafts-Programm mit den USA



Sheila-Ann Riek freut sich auf ein spannendes Jahr im Ausland. (Foto: privat)

Am Ende eines mehrstufigen Auswahlverfahrens hat die 16-jährige Sheila-Ann Riek aus Lauffen a. N., Schülerin der Hölderlin-Realschule und engagiertes Mitglied des Lauffener Jugendrats, das Stipendium für einen einjährigen USA-Aufenthalt erhalten.

1983 wurde das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) aus Anlass des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung gemeinsam vom Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Deutschen Bundestag beschlossen. Im Rahmen des Programms werden im Programmjahr 2011/2012 wieder 285 Schüler/-innen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren und 75 junge Berufstätige im Alter zwischen 16 und 22 Jahren mit Hilfe eines Stipendiums des Deutschen Bundestages ein Austauschjahr in den USA verbringen können.

„Sheila-Ann wird als „Junior-Botschafterin“ für Deutschland in Amerika dazu beitragen, die menschlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern dauerhaft zu stärken“ ist sich Eberhard Gienger sicher, eine gute Wahl getroffen zu haben.

Auch Sheila-Ann freut sich schon sehr auf den Sommer und kann kaum noch

erwarten, bis es losgehen wird: „Ich freue mich sehr, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, für ein ganzes Jahr in die USA zu gehen und dort viele interessante Erfahrungen machen zu können. Leider kann ich meine zweijährige Amtszeit im Jugendrat dadurch nicht beenden, was ich sehr schade finde, und werde auch meine Familie und Freunde hier in Lauffen sehr vermissen. Ich freue mich aber auch in dem anderen Land auf neue Freunde und kann es außerdem kaum erwarten, meiner Gastfamilie von Deutschland und den Menschen hier zu erzählen.“

Gienger selbst blickt heute noch gerne auf seinen längeren Studien- und Trainingsaufenthalt in den USA zurück: „Man lernt nicht nur die Kultur und Lebensweise des anderen Landes kennen, sondern kann auch sich selbst und seine Heimat einmal aus einem ganz neuen Blickwinkel betrachten.“ ■

Ökumenischer Männerabend mit Filmabend



Film des Referenten Bernd Umbreit: „Zeit, die mir noch bleibt“.

Am Dienstag, 15. März, wird um 20 Uhr im Karl-Hartmann-Haus

im Rahmen des ökumenischen Männerabends der Film „Zeit, die mir noch bleibt“, gespielt.

Markus H. (41), Vater von drei Kindern, hat Lungenkrebs und weiß: Wenn sich die Metastasen weiter so explosiv ausbreiten, bleibt ihm nicht mehr viel Zeit. Er hofft, dass sein Krebs zum Stillstand kommt. Gleichzeitig beginnt er, langsam Abschied zu nehmen. Er entwirft seinen Grabstein und plant eine letzte Reise nach Marokko. Die WDR-Autoren Heidi und Bernd Umbreit dokumentieren Markus H.'s eigenwilligen Umgang mit seiner tödlichen Krankheit. Über ein Jahr lang haben sie ihn mit der Kamera beglei-

tet, seinen Mut und seine Verzweiflung erlebt, seinen Kampf und seine Einsamkeit – und die Versöhnung mit Krankheit und Familie.

Für den Film „Zeit, die mir noch bleibt“ erhielt Bernd Umbreit den DEUTSCHEN KAMERAPREIS 2006 den Filmpreis DAVID 2006 sowie den Journalistenpreis 2007 „...selbstbestimmt und würdevoll bis zuletzt“.

Bernd Umbreit, der freiberuflicher Produzent, Autor und Kameramann aus Oberstenfeld, ist zugleich Referent des Abends.

Alle interessierten Männer sind zu diesem Abend herzlich eingeladen. ■

Fleißige Helfer packten beim Landschaftspflegetag kräftig mit an



Bevor mit der Schere losgelegt wurde, erhielten die Teilnehmer des Obstbaumschnitts eine fachkundige Einführung.

Rein in Jacke und Gummistiefel und eine Reb-, Astschere oder Schaufel in die Hand, hieß es am vergangenen Wochenende in Lauffen a. N. wieder. Der Landschaftspflegetag stand vor der Tür und obwohl Regen angesagt war, konnten die immerhin 40 Helferinnen und Helfer an verschiedenen Orten unter blauem Himmel tätig werden.

„Ordentlich geschnippelt wird heute an gleich mehreren Stellen“, stimmte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger die versammelten Interessierten auf den lehrreichen Tag in der Natur ein. Mit ihrer Zeit und ihrem Engagement, durch das Obstbäume den richtigen Schnitt erhalten, Weiden der „Kopf geschoren“ wird und heruntergebrochene Trockenmauern wieder

frisch gesetzt werden, leisten die Helferinnen und Helfer an diesem Tag jedes Jahr einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft.



Aus den vielen losen Steinen entstand wieder eine haltbare Trockenmauer.

Neben dem tatkräftigen Team des Bauhofs und der Stadtgärtnerei begleiteten Uli Kammerer beim Weidenschnitt und zwei Baumfachwirtinnen des Landratsamts Heilbronn sowie der Lauffener Rathauschef beim Obstbaumschnitt den Landschaftspflegetag mit ihrem Fachwissen.

Ein Höhepunkt war zudem die Pflanzung zweier Birnbäume der alten Sorte „Herzogin Elsa“. „Herzogin Elsa“ wurde vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V. (LOGL) als „Streuobstsorte des Jahres“ ausgewählt. Durch die gezielte Pflanzung möchte man solche alten Sorten wieder stärker ins Blickfeld rücken und

damit zum Erhalt dieser für Lauffen typischen Bäume beitragen.

Der alte Damm am Seeloch bietet einen sonnigen Standplatz ohne Stau-nässe, wie ihn diese Birnbäume besonders lieben. Die drei dort bereits seit 60 bis 70 Jahren stehenden Birnbäume können sich somit über den gerade mal dreijährigen Nachwuchs freuen – „die alten Bäume dürfen dort weiterhin stehen und ihr ‚Rentendasein‘ genießen“, lacht der Leiter der Stadtgärtnerei Uwe Tiedemann.



Weiden schneiden machte den Teilnehmern des Landschaftspflegetags richtig Spaß.

(Fotos: Tiedemann)

Besonders Käfer und infolge dessen natürlich auch der Specht schätzen solche Bäume, die nicht mehr ertragsreich seien, aber eine tolle Heimat bzw. Futterquelle bieten, erklärt er. Da kann das Frühjahr kommen!

Carlotta Thumm

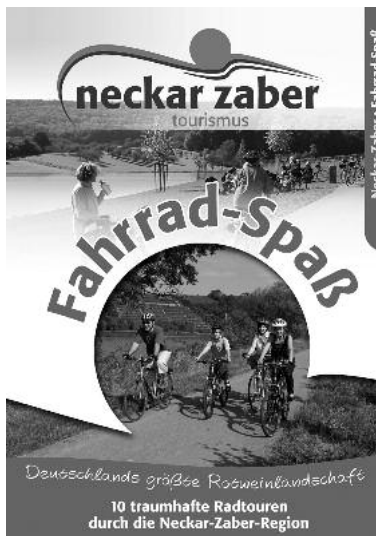


Besuchen Sie uns im Internet:
www.lauffen.de



Fahrrad-Spaß durchs Zabergäu

Neue Radkarte des Neckar-Zaber-Tourismus



Pünktlich zum Start der Freiluft-saison erscheint die neue Radkarte des Neckar-Zaber-Tourismus. Hinter dem Namen „Fahrrad-Spaß“ verbergen sich zehn Rund-

turen, die Radler in die typische Wein-, Wald- und Flusslandschaft des Zabergäus entführen.

Verraten „Stromberg-, Naturpark- oder Heuss-Tour“ bereits den Verlauf der Strecke, wissen Radler der „Beginner, Trimmer oder Spinner-Runde“ welche Kondition gefragt ist. Ein einprägsames und übersichtliches Beschilderungs-System hilft dabei, immer auf der richtigen Strecke zu bleiben. Gemeinsam mit den touristischen Dachverbänden Heilbronner-Land und Kraichgau-Stromberg-Tourismus wurden seit Herbst 2010 fast 400 Radkilometer neu markiert. In der Karte mit Maßstab 1:100.000 sind die Routenverläufe farbig eingezeichnet, eine Kurzbeschreibung liefert Angaben zu Höhenprofil, Länge und Schwierigkeitsgrad der Strecken.

Als besonderen Bonus der neuen Rad-saison können bei den Partnern des

Neckar-Zaber-Tourismus erstmals auch die komfortablen E-Bikes geliehen werden. Ab sofort gibt's die kostenlose Radkarte in der Tourist-Information im Brackheimer Rondell oder auf den Rathäusern der Mitgliedsregion. GPS-Daten und weitere Touren-Infos unter www.neckar-zaber-tourismus.de.

Schloss Liebenstein

Öffentliche Führung durch die Schlossanlage am Sonntag, 6. März. Treffpunkt 14 Uhr im Schlosshof (Übersichtstafeln). Keine Voranmeldung erforderlich, 3 € pro Person, Kinder frei.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V.,

Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Schließung

Während der Faschingsferien, und zwar in der Zeit von Samstag, 5. März 2011, bis Sonntag, 13. März 2011, (je einschließlich) sind die städtischen Turnhallen geschlossen.

Es wird um Beachtung gebeten.

Hundekot – ein Problem!



Liebe Hundehalterinnen, liebe Hundehalter

Pixelio Herr Peter Röhl

Öffentliche Flächen, Gehwege und Privatgrundstücke sind keine Hundetoiletten.

Die Verunreinigung von öffentlichen Grünflächen und Gehwegen, aber auch von Privatgrundstücken (Vorgärten, Hofeinfahrten, Weinbergen, Wiesen ...) im Stadtgebiet durch Hundekot ist ein großes öffentliches Ärgernis und ein hygienisches Problem. Ursächlich dafür sind Hundehalter bzw. Hundeführer, die ihren Hunden jede Freiheit bei der Verrichtung der Hundenotdurft gewähren und sich nicht um die Beseitigung der Hinterlassenschaft kümmern, auch nicht auf öffentlichen Grünflächen und Gehwe-

gen. Dadurch leidet in zunehmendem Maße das Verhältnis von Nichthundebesitzern zu den Hundebesitzern. Die Stadtverwaltung Lauffen a. N. bietet für Sie als Hundehalter bzw. Hundeführer deshalb mit der Ausgabe von Sammelbeuteln und das Aufstellen von Sammelbehältern einen neuen Weg zur Problemlösung an.

Alle Hundehalter können Entsorgungsbeutel für den Hundekot kostenlos beim Bürgerbüro (Bahnhofstr. 54) abholen und damit den anfallenden Hundekot sauber und hygienisch einwandfrei aufnehmen.

An vielen Punkten im Stadtgebiet, die häufig von Hundebesitzern frequentiert werden, sind **Sammelbehälter für Hundekotbeutel** aufgestellt. Hier sowie in städt. Abfallkörbe können Sie die benutzten Hundekotbeutel entsorgen. In erster Linie sollte die Entsorgung jedoch über Ihren Hausmüllbehälter erfolgen.

Diese Lösung wurde schon in vielen Kommunen erfolgreich umgesetzt. Dadurch konnte eine Ursache für viele Ärgernisse zwischen Hundehaltern und Grundstückseigentümern, aber auch den Stadtgärtnern bei der Pflege der Grünanlagen, beseitigt werden. Dies sollten wir auch in Lauffen a. N. erreichen.

Wir bitten Sie deshalb, sowohl in Ihrem eigenen Interesse als auch im

Interesse Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger, den Hundekot aufzunehmen und diese neue Entsorgungseinrichtung anzunehmen. Dies gilt insbesondere auch für die Aufnahme des Hundekots auf öffentlichen Grünflächen und Gehwegen in unserer Stadt, die genauso wenig, wie Privatgrundstücke, zu einer Bedürfnisanstalt für Hunde verkommen dürfen.

Die Beseitigungspflicht für Hundekot ist rechtlich geregelt. § 14 der Polizeiverordnung vom 29.03.2000 der Stadt Lauffen am Neckar schreibt vor, dass Hundehalter und Hundeführer dafür zu sorgen haben, dass der Hund seine Notdurft nicht in Grün- und Erholungsanlagen, auf Gehwegen, in fremden Vorgärten oder auf Privatgrundstücken verrichtet bzw. dass der Hundekot anschließend zu entfernen ist. Wer dies nicht beachtet, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld bewehrt ist. Zur Erhaltung einer sauberen Stadt sind wir leider gezwungen, entsprechende Ordnungswidrigkeiten unnach-sichtig zu ahnden. Bitte helfen Sie mit, dass dies nicht notwendig ist und sorgen Sie dafür, dass wir saubere öffentliche Grünflächen und Gehwege bzw. Privatgrundstücke in unserer Stadt vorfinden und erhalten können.

Ihre Stadtverwaltung Lauffen a. N.

Geldspielgeräte

Anmelde- und Anzeigenpflicht von Geldspielgeräteaustellern

Die Stadt Lauffen a. N. erhebt seit dem 01.01.1989 eine **Vergnügungssteuer** auf Grund der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer vom 29.09.2010, mit Änderungen.

Der Vergnügungssteuer unterliegt die **Aufstellung von Geldspielgeräten mit und ohne Gewinnmöglichkeiten** an allen, der Öffentlichkeit zugänglichen Orten.

Das Steueramt der Stadt Lauffen a. N. weist deshalb darauf hin, dass jede **Aufstellung** eines Geldspielgerätes vom Aufsteller **innerhalb von 2 Wochen** beim Steueramt der Stadt Lauffen a. N. **anzumelden** ist.

Ebenso ist der **Abbau und die Entfernung** von Geldspielgeräten **innerhalb von 2 Wochen** schriftlich der Stadt Lauffen a. N. **anzuzeigen**.

Neben dem Aufsteller ist auch der **Besitzer der Räumlichkeit, in denen die Geräte aufgestellt sind**, zur erforderlichen Anmeldung innerhalb der genannten Frist verpflichtet.

Die Aufstellung der Geldspielgeräte kann während der betriebsüblichen Öffnungszeiten von den Gemeindebediensteten an den Aufstellungsorten überprüft werden.

Zuständig für die Veranlagung der Vergnügungssteuer ist das Steueramt der Stadt Lauffen a. N., Frau Bohnenstingl, Zimmer 24, Tel.-Nr. 106-44. Hier können Sie auch gerne nähere Auskünfte erhalten.

Wird die Anmelde- oder Nachweispflicht durch den Anmeldepflichtigen nicht ausreichend erfüllt und sind dadurch die Besteuerungsgrundlagen nicht mit Sicherheit festzustellen, so kann die Vergnügungssteuer geschätzt werden.

Die Verletzung der Meldepflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Bitte helfen Sie mit, dass dies nicht notwendig wird.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 22.02. – 28.02.2011

Eheschließungen:

Ralf Jo und Alexandra Pallus, Lauffen am Neckar, Siedlerstraße 7.

ALTERSJUBILARE

04.03.2011 – 10.03.2011

04.03.1936 Helmut Christian Scherer, Hölderlinstraße 45, 75 Jahre

04.03.1937 Anna Coelesta Weiß, Eberhardstraße 30, 74 Jahre

04.03.1939 Friedrich Karl Griesinger, Bismarckstraße 15, 72 Jahre

05.03.1941 Ottavio Federico, Oskar-von-Miller-Straße 4, 70 Jahre

08.03.1924 Frida Bruss, Mörikestraße 30, 87 Jahre

09.03.1922 Gerhard Friedrich Pantle, Heilbronner Straße 71, 89 Jahre

09.03.1941 Giuseppe Rodio, Im Brühl 32, 70 Jahre

10.03.1920 Berta Marie Schilke, Mörikestraße 32, 91 Jahre

10.03.1939 Wanda Jost, Neckarstraße 17, 72 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.